



# Pressemitteilung

Leipzig, den 01.11.2021

## Sachsens Beitrag zum Weltklimagipfel: Neue CO<sub>2</sub>- Rekorde am Frachtflughafen Leipzig-Halle

Als einziger Flughafen Deutschlands konnte der Flughafen Leipzig-Halle (LEJ) in den letzten Monaten einen neuen Rekord melden. So wurde bereits per August über eine Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen. Die von Regierung und Medien verschwiege Kehrseite dieser „Erfolgsgeschichte“ sind eine in Deutschland einzigartige Lärm- und Gesundheitsbelastung hunderttausender Anwohner und neue Rekorde bei den klimaschädlichen CO<sub>2</sub>- Emissionen. So betrug der nach dem LTO-Zyklus<sup>1</sup> ermittelte CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Nahbereich von LEJ im Oktober 12.340 t gegenüber 12.190 t im Oktober 2019<sup>2</sup>. Auf das Jahr hochgerechnet werden die CO<sub>2</sub>- Emissionen bei ca. 140.000 t liegen, was einem Klimaschaden von ca. 25 Millionen Euro<sup>3</sup> bzw. den Jahres CO<sub>2</sub>- Jahresverbrauch von 90.000 Mittelklasse-PKW<sup>4</sup> entspricht.

**Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Start und Landungen** betragen **am Flughafen Leipzig/Halle 1,75 t pro Start/Landung<sup>5</sup>**. Damit lagen diese **um 80% über den von Frankfurt/Main (0,96)**, dem Flughafen mit den größten Frachtvolumen in Deutschland. Die Ursache sind die Dumpinggebühren am LEJ (siehe auch unseren Fluglärmreport LEJ März 2021). So kostet der Start und die Landung der besonders schadstoffintensiven AN124<sup>6</sup> in Leipzig 5.862 €. In Frankfurt am Main müssen die russisch/ukrainischen Fluggesellschaften 46.700 € (!) bezahlen. Mit diesen Dumpinggebühren „sabotiert“ LEJ die Bemühungen der anderen deutschen Flughäfen, mit Hilfe hoher Lärm- und Schadstoffentgelte den Einsatz moderner Flugzeuge zu befördern.

Der vom Leipziger Flughafen ausgehende globale Klimaschaden beträgt nach dem Halbstreckenprinzip<sup>7</sup> aktuell ca. 6 Mio.<sup>8</sup> Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub>. Der Flughafen und sein Hauptnutzer DHL sind mitverantwortlich, dass trotz vielfältiger Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, z.B. im Braunkohlenbereich, die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre 2020 einen neuen Höchststand erreichten<sup>9</sup>.

Geht es nach den Willen der Sächsischen Landesregierung wird sich diese verheerende Entwicklung fortsetzen. Laut derzeit laufendem Planfeststellungsverfahren sollen die Starts und Landungen bis 2032 um über 50% auf ca. 120.000 steigen. Der globale Klimaschaden würde dann bei ca. 10 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> liegen. D.h. der durch den Wegfall der Braunkohleverstromung in Lippendorf reduzierte CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird - mit Steuermittel subventioniert - am LEJ „kompensiert“.

Matthias Zimmermann  
Pressesprecher  
BI "Gegen die neue Flugroute"

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"  
Postfach 26 01 10  
04139 Leipzig  
[info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)  
[pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de)

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail [pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de), Web [www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)



# Pressemitteilung

<sup>1</sup> LTO-Zyklus – Wikipedia; <sup>2</sup> DFLD; <sup>3</sup> Kostensatz von 180 Euro / Tonne CO<sub>2</sub>; <sup>4</sup> CO<sub>2</sub>- Ausstoß von 1,5 Tonnen/Jahr und PKW; <sup>5</sup> Datenbasis DFLD; <sup>6</sup> Per Oktober gab es 475 Starts/ Landungen von AN124<sup>2</sup>; <sup>7</sup> [externe\\_effekte\\_desverkehrs2010-kurzfassung.pdf](#) (S.4);

<sup>8</sup> Berechnet unter Nutzung von [EcoTransIT World - Emissionsrechner](#) und [Fachserie 8 - Verkehr - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#) u.a.; <sup>9</sup> [Weltorganisation für Meteorologie: Mehr Treibhausgas als je zuvor | tagesschau.de](#)

---

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail [pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de), Web [www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)